

Ausschreibung: Gaujugendliga

1. Ablauf der Gaujugendliga / Auslosung

Die gemeldeten Mannschaften werden per Los in 2 bis 8 Gruppen aufgeteilt, je nach Anzahl der Mannschaften. Die maximale Anzahl der Vereine pro Gruppe liegt bei 6 (Minimum: 4). Prinzipiell wird die Lösung für die Anzahl der Gruppen gewählt, die es ermöglicht, allen Gruppen die gleiche Anzahl an Mannschaften zuzuteilen. Es wird auf gegenseitigen Besuch geschossen, es findet also eine Hin- und Rückrunde statt. Die Gruppenersten aller Gruppen und je nach Gruppenzahl die nötige Anzahl an ringbesten Mannschaften nehmen am 8-Mannschaften-Turnier des Finaltags der Gaujugendliga teil.

Bei der Auslosung wird darauf geachtet, dass Mannschaften des selben Vereins nicht in die selbe Gruppe kommen, vorausgesetzt, es gibt mehr Gruppen als der Verein an Mannschaften stellt. Es wird hierbei wie folgt vorgegangen: Die erste gezogene Mannschaft wird an die erste Stelle der Gruppe A, die zweite Mannschaft an die erste Stelle der Gruppe B usw. gesetzt. Wird eine Mannschaft des selben Vereins zugelost, so wird diese um eine Gruppe weitergeschoben. Die danach gezogene Mannschaft nimmt den Platz der zuvor gezogenen Mannschaft ein.

2. Startberechtigung / Teilnehmerzahl / Anzahl der Schützen

Startberechtigt ist jeder Verein des Oberpfälzer Nordgaues mit unbeschränkter Mannschaftszahl, jedoch muss jede Mannschaft 4 Jungschützen haben, die maximal zwei Junioren der A oder B-Klasse aufweisen darf. Es können Pistolen- und Gewehrschützen gleichermaßen antreten.

3. Mannschaftszusammensetzung

Vereine, die die nötige Anzahl von Jungschützen oder die Bedingungen für die Mannschaftszusammensetzung nicht erfüllen können, können sich unter folgenden Bedingungen zusammenschließen:

- Keiner der beiden Vereine darf die Möglichkeit besitzen, eine eigene Mannschaft zu melden, d.h. eine Verstärkung einer Mannschaft durch bessere Schützen aus anderen Vereinen ist nicht gestattet.
- Die Vereine müssen sich auf einen gemeinsamen Mannschaftsnamen einigen, die Schützen können jedoch in der Einzelwertung unter dem Vereinsnamen geführt werden, vorausgesetzt, dass es gewünscht und bei einer der Ergebnislisten vermerkt wird, welcher Schütze welchem Verein angehört.
- Vereine, die bereits eine Mannschaft gemeldet haben, jedoch die nötigen Schützen für eine zweite Mannschaft nicht aufweisen können, können sich nach den obigen Kriterien zusammenschließen.

4. Startgebühr

Für jede Mannschaft wird eine Startgebühr in Höhe von 15 Euro erhoben. Die Startgelder werden ausschließlich zur Beschaffung von Preisen für die besten Mannschaften und Einzelbestplatzierten verwendet.

5. Schießtermine

Jeder gemeldete Verein gibt bei der Anmeldung seinen gewünschten Schießtag mit Uhrzeit an, der auch bei den jeweiligen Heimkämpfen berücksichtigt wird. Für jeden Kampf wird ein Schießtermin vorgegeben, der eingehalten werden sollte. Die angegebene Uhrzeit ist nicht unbedingt die Startzeit. Die jeweiligen Mannschaften müssen bis spätestens zum gewählten Zeitpunkt im Schützenhaus der Heimmannschaft eintreffen. Jedem Schützen muss eine ausreichende Vorbereitungszeit eingeräumt werden.

Wettkämpfe können aber im gegenseitigen Einvernehmen verschoben werden und zwar lediglich im Zeitraum zwischen dem letzten und nächsten Wettkampf. Beim ersten Wettkampf nicht vor dem Gaujugendtag und beim letzten nicht nach dem Abschlusstag. Können sich die Mannschaften auf einen Termin nicht einigen, so ist der angegebene Termin einzuhalten. Um jegliche Missverständnisse und Unstimmigkeiten zu vermeiden, sollte auf eine faire Vereinbarung der Termine geachtet werden, denn jedem Verein wird nicht jeder vorgegebene Termin zusagen. Die letzte Möglichkeit zur Änderung des Schießtermins ist 3 Tage vor dem ursprünglichen Termin. Verschobene Wettkämpfe müssen der Gaujugendsportleiterin telefonisch oder per Email 3 Tage vor dem festgelegten Termin mitgeteilt und die Ergebnisliste nach dem Wettkampf innerhalb von 3 Tagen zugeschickt werden. Alle Wettkämpfe müssen bis zum Abschlusstag durchgeführt sein, damit die Mannschaften, die am Finaltag teilnehmen dürfen, rechtzeitig benachrichtigt und die Gruppenbestschützen ermittelt werden können. Es gilt der Poststempel. Der Abschluss- und der Finaltag werden bei der Versendung der Schießtermine mit der Übersicht der Mannschaftsführer bzw. im Gauinfoheft rechtzeitig bekannt gegeben.

6. Klasseneinteilung

Es wird nach der Klasseneinteilung des DSB geschossen. Daher werden die Jungschützen folgendermaßen gruppiert:

Schüler: 10 bis 14 Jahre; Jugend: 15 bis 16 Jahre; Junioren A/ B: 17 bis 20 Jahre.

7. Vorschießen

Bei jedem Wettkampf muss jede Mannschaft vollzählig schießen. Ein Vorschießen einzelner Schützen ist nicht zulässig. Sollte ein Jungschütze trotz aller Terminverschiebungen nicht antreten können, so muss ein Ersatzschütze teilnehmen. Sollte keiner zur Verfügung stehen, so werden nur die angetretenen Schützen gewertet. Dies gilt gleichermaßen für den Finaltag.

8. Nichtantritt einer Mannschaft zum Wettkampf

Mannschaften, die zu einem Wettkampf nicht antreten, werden 0 : 2 Punkte und 0 Ringe angerechnet. Bei zweimaligem unentschuldigtem Fernbleiben einer Mannschaft wird diese von der laufenden Gaujugendliga-Saison ausgeschlossen. Die Mannschaft, die versetzt wurde, muss mindestens ein Ergebnis eines Schützen aufweisen. In Hinsicht auf die Gesamttringzahl in der Tabelle und in der Einzelwertung sollten alle 4 Mannschaftsschützen antreten.

9. Vor dem Wettkampf

Vor dem Wettkampf müssen alle Namen der Schützen in der Ergebnisliste eingetragen sein. Eine nachträgliche Ergänzung ist unzulässig. Die Scheiben müssen vorher mit Namen der Schützen und der Wettkampfnummer versehen werden, damit die Scheiben dem jeweiligen Schützen wieder genau zugeordnet werden können.

10. Schusszahlen / Wertung

Pro Gewehrscheibenspiegel darf nur 1 Schuss abgegeben werden, auf die Pistolenscheiben 5 Schuss. Schüler absolvieren 20 Schuss Serien (Zeit: 40 min.), in der Jugend- und Juniorenklasse werden 40 Schuss Serien (Zeit: 75 min.) geschossen. 20 Schuss Serien werden doppelt gewertet, d.h. die ersten beiden Serien werden in der Ergebnisliste in gleicher Reihenfolge nochmals eingetragen, das Ergebnis entspricht somit einer 40 Schuss Serie. Die Ergebnisse aller 4 Mannschaftsschützen werden addiert. Die Mannschaft mit der höheren Gesamtringzahl hat den Kampf gewonnen und erhält 2:0 Punkte, die Verlierermannschaft dementsprechend 0:2 Punkte. Bei Ergebnisgleichheit werden die Punkte geteilt (1:1).

Es gibt für die Wettkämpfe keine Obmänner, daher zeichnen sich die Mannschaftsführer für die Richtigkeit der Ergebnisse verantwortlich.

11. Ergebnislisten

Ergebnisliste (Original) ist innerhalb von 3 Tagen an den Wettkampfleiter abzusenden. Ergebnislisten (Durchschlag 1 und 2) sollten ebenfalls angefertigt werden und der Heim-, sowie Gastmannschaft als Nachweis über die erbrachte Schießleistung dienen. Die Eintragung der Serien muss in der Reihenfolge der Schussfolge vorgenommen werden.

12. Gleiche Punktzahlen am Ende der Gruppenwettkämpfe

Sollten am Ende der Gruppenwettkämpfe zwei (oder mehrere) Mannschaften gleiche Punktzahlen haben, so wird zunächst die Mannschaftsgesamtringzahl aller geschossenen Wettkämpfe betrachtet. Ist auch diese identisch, so wird der direkte Vergleich untereinander herangezogen, um die bessere Tabellenplatzierung zu erhalten. Haben die Mannschaften jeweils einen Kampf gewonnen und die Addition der Mannschaftsergebnisse im Hin- und Rückkampf sind ebenfalls gleich, so steht allen betroffenen Mannschaften der gleiche Platz zu. Geht es dabei um den Gruppensieg, und somit um die Teilnahme am Finaltag, so wird ein erneutes Vergleichsschießen der betroffenen Mannschaften auf einem neutralen Schießstand (möglichst einer, der von allen Vereinen gleich weit entfernt ist) durchgeführt. Die bessere Mannschaft darf dann am Finaltag teilnehmen.

13. Einzelwertung am Ende

Für die Ermittlung der Bestschützen aller Gruppen und in den einzelnen Gruppen selbst in der Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse A/ B werden von den absolvierten Wettkämpfen folgende Anzahl von Ergebnissen gewertet:

Bei Gruppen der Stärke 4: alle geschossenen Resultate (kein Streichergebnis);

bei Gruppen der Stärke 5: ein Streichergebnis;

bei Gruppen der Stärke 6: zwei Streichergebnisse;

Bei unterschiedlichen Gruppenstärken gilt für alle Gruppen die Anzahl der Streichergebnisse, die der kleinsten Gruppe zugesprochen wird. Die Wettkämpfe, die die Mannschaften der größeren Gruppe mehr absolvieren (in der Regel zwei), werden für die Ermittlung der Bestschützen nicht mehr verwertet.

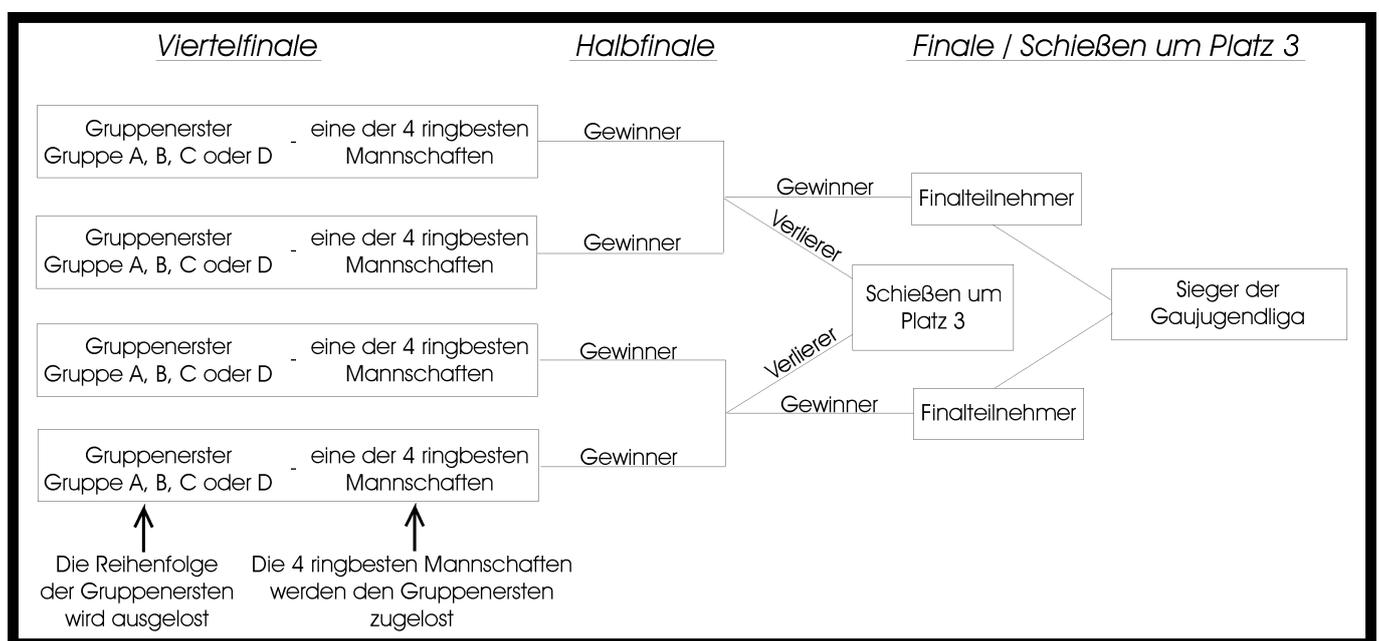
14. Finaltag

Am Finaltag treten wie unter Punkt 1 erläutert 8 Mannschaften an (bei mindestens 13 Mannschaften in der Vorrunde). Sie schießen ein 8-Mannschaften-Turnier, wofür sich alle Gruppenersten qualifizieren, sowie je nach benötigter Anzahl die weiteren ringbesten Mannschaften. Für 4 Gruppen sieht der Finaltag wie folgt aus:

Die vier Gruppenersten und die vier ringbesten Mannschaften aller Gruppen dürfen am Finaltag teilnehmen und schießen ein 8-Mannschaften-Turnier. Die vier Gruppenersten werden gesetzt (die Reihenfolge jedoch ausgelost) und ihnen werden die 4 anderen Mannschaften zugelost. Der jeweilige Gewinner kommt eine Runde weiter, bis die Finalpaarung feststeht. Die Verlierer der Halbfinale schießen um Platz 3.

Des Weiteren müssen alle Mannschaftsschützen nur noch 20 Schuss absolvieren.

Im Schema sieht es für 4 Gruppen wie folgt aus:



Bei weniger als 4 Gruppen (2 oder 3) werden die ersten ringbesten Mannschaften (1 oder 2) mit den Gruppenersten ausgelost, die weiteren 4 ringbesten Mannschaften zugelost.

Bei mehr als 4 Gruppen (5 bis 8) werden die 4 ringbesten Gruppenersten gesetzt (die Reihenfolge wird jedoch ausgelost) und ihnen werden die weiteren Gruppenersten (1 bis 4), sowie die ringbesten Mannschaften (1 bis 3) zugelost.

Bei Ergebnisgleichheit treten alle 4 Schützen der betroffenen Mannschaften nochmals an. Der Sieger wird dann per Finalschießen (10 Schuss; Zehntelwertung) ermittelt. Die Resultate aller 4 Mannschaftsschützen werden mit Zehntelstelle addiert. Dies wird in allen Runden des Finalturniers durchgeführt - wenn nötig.

Sonderregelung für den Finaltag für Vereine, die mehrere Mannschaften an der Gaujugendliga teilnehmen lassen: Nach Absprache mit dem Wettkampfleiter können nach Ausfall eines Mannschaftsschützen und der möglichen Ersatzschützen auch Schützen der anderen, nicht für den Finaltag qualifizierten, Mannschaften eingesetzt werden, solange diese in der Vorrunde einen geringeren Wettkampfdurchschnitt aufweisen können. Dadurch wird der Mannschaft nach erfolgreicher Qualifikation zum Finaltag eine Teilnahme nicht dadurch verbaut, dass Ersatzschützen aufgrund mehrerer gemeldeten Mannschaften fehlen.

Ausnahmeregelung für Kaderschützen: Sollten Schützen ab höheren Verbandsebenen (Bezirk, BSSB, DSB) einen Einsatz haben, so können diese die Ergebnisse, die sie dort schießen, verwenden (falls eine zeitliche Übereinstimmung vorhanden ist) oder auf der Standanlage des Finaltags vorschießen. Hierzu zählen keine Trainingseinheiten auf höheren Ebenen (lediglich Vergleichsschießen national oder international, Meisterschaften etc.). Die Mannschaft muss bei einer eventuellen Ringgleichheit in den

einzelnen Runden des 8-Mannschaften-Turniers den Nachteil in Kauf nehmen, dass die 10er-Finalserie des zweitbesten Mannschaftsschützen der Vorrunde doppelt gewertet wird.

Bei 9 bis 12 gemeldeten Mannschaften kommen nach dem obigen Prinzip die 4 besten Teams ins Finale. Es schießen an diesem Tag alle gegeneinander mit jeweils 20 Schuss. Wer die meisten Siege und Ringe erzielt, gewinnt. Bei Gleichstand erfolgt wiederum ein Finalschießen (siehe oben).

Bei 5 bis 8 gemeldeten Teams tragen 2 Mannschaften den Finaltag aus. Sie schießen zweimal 40 Schuss und einmal ein 10er-Finalschießen. Das bessere Team gewinnt dann die Gaujugendliga.

Bei 1 bis 4 gemeldeten Mannschaften gibt es keine Vorrunde. Es wird sofort ein Ausscheidungstag angesetzt, der genauso abläuft wie ein Finaltag mit 4 Teilnehmern (siehe bei 9 bis 12 gemeldeten Teams).

15. Benutzung von Hilfsmitteln / Auslegung der Regeln

Jegliches Benutzen von Hilfsmitteln ist untersagt, sei es Stützen und Auflagemöglichkeiten für Schüler, Adlerrauge, etc. In allen nicht aufgeführten Fällen in der Ausschreibung der Gaujugendliga ist die Sportordnung des DSB maßgebend. Wo der Wortlaut der Sportordnungsregeln eine eindeutige Auslegung nicht zulässt, ist die Auslegung stets im Sinne des sportlichen Anstandes, der eine mögliche Gleichstellung aller Teilnehmer verlangt, vorzunehmen.

In Zweifelsfällen ist die Gaujugendleitung zu informieren. Sie entscheidet dann endgültig.

16. Preisverteilung

Die 8 teilnehmenden Mannschaften des Finaltages erhalten gemäß der Endplatzierung einen Pokal. Die Bestschützen in den einzelnen Gruppen (ohne Trennung der Disziplinen Luftgewehr und Luftpistole) in den jeweiligen Klassen bekommen eine Urkunde. Voraussetzung hierfür ist, dass alle für die Einzelwertung relevanten Wettkämpfe absolviert wurden (keine Nullwertung). Bei einer Nullwertung besteht kein Anspruch auf den Preis.

Die 3 besten Schüler, Jugend und Junioren, unabhängig von der Disziplin (LG oder LP), erhalten eine Urkunde und werden von der Gaujugendleitung zu einem gemeinsamen Frühstück eingeladen.

Die Siegerehrung findet unmittelbar nach den Wettkämpfen vor Ort statt.

17. Allgemeines

Anmeldeschluss für die Gaujugendliga ist der Gaujugendtag eines jeden Jahres.

Änderungen in bezug auf Anschrift, Telefonnummer und Namen der Mannschaftsführer müssen dem Wettkampfleiter und den anderen Mannschaftsführern der gleichen Gruppe umgehend mitgeteilt werden. Ebenso Änderungen bezüglich Schießtag, Schießzeit oder Schießort.

Sollten Fragen bezüglich der Wettkämpfe oder der Ausschreibung zur Gaujugendliga bestehen, so wendet euch bitte an Wettkampfleiterin Kerstin Tusch.

Jeder teilnehmenden Mannschaft wird vor dem Saisonstart eine Mannschaftsführer- und Wettkampfterminliste zugesendet sowie eine Blanko-Ergebnisliste, die selber ausreichend vervielfältigt werden muss. An diese Liste sind alle Mannschaften gebunden (Eigenkreationen sind nicht erlaubt).

Die Adresse des Wettkampfleiters steht auf der Blanko-Ergebnisliste. Dorthin muss bis spätestens 3 Tage nach dem Wettkampf die Originalliste geschickt werden.

Des Weiteren findet man unter der Internetadresse > www.ong-weiden-jugend.de < den Link zur Gaujugendliga. Dort werden aktuelle Ergebnisse der Saison veröffentlicht. Ebenso kann man dort die Blanko-Ergebnisliste und die aktuelle Ausschreibung herunterladen.

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Punkt- wie auch die Ringwertung wichtig und entscheidend ist. Die Punktwertung soll denjenigen Mannschaften helfen zum Finaltag weiterzukommen,

die einen Wettkampf aufgrund eines fehlenden Schützen verloren haben. Ringmäßig können sie in der Regel nicht mehr weiterkommen, jedoch haben sie die Möglichkeit nach wie vor Gruppensieger zu werden und damit den Einzug in den Finaltag schaffen.

Die Ringwertung hingegen soll gewährleisten, dass der Finaltag auch spannend verläuft. Neben den Gruppensiegern sollen auch wirklich nur die besten Mannschaften weiterkommen.

Die neue Ausschreibung zur Gaujugendliga umfasst 6 Seiten und ist gültig ab der Gaujugendliga-Saison 2004. Ich hoffe auf einen fairen Wettkampf und verbleibe mit freundlichem Schützengruß.

Weiden, den 20.01.2018

Kerstin Tusch
Wettkampfleiterin Gaujugendliga